



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitexverein Surbtal-Studenland

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

DONNERSTAG, 27. APRIL 2017

19.30 UHR

TURNHALLE SCHULHAUS DORF, LENGNAU

Geschäftsbericht 2016

Zu unserer Generalversammlung darf ich Sie im Namen des Vorstandes ganz herzlich einladen. Dieses Jahr treffen wir uns in Lengnau.

Vor den ordentlichen Geschäften laden wir Sie auch dieses Jahr zu einem interessanten Vortrag ein.

Frau Doris von Siebenthal

MSc/APN Leiterin Wund-Stoma und Kontinenzberatung Wundberatung
Kantonsspital Baden spricht über

HAUTPFLEGE – WIE SCHÜTZE ICH, WAS MICH SCHÜTZT?

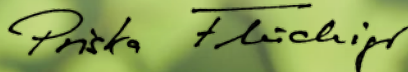


Ausserdem freuen wir uns, dass wir Ihnen, geschätzte Mitglieder, an der diesjährigen Generalversammlung ein neues Vorstandsmitglied zur Wahl empfehlen dürfen. Michèle Schmid konnte bereits im vergangenen Jahr in den Vorstand hineinschnuppern und einen Einblick in die spannenden Aufgaben gewinnen.

Als dipl. Pflegefachfrau mit Notfallweiterbildung und diversen Führungsausbildungen ergänzt sie unseren Vorstand optimal. Primär wird sie kein eigenes Ressort übernehmen, jedoch überall dort im Vorstand mithelfen, wo Bedarf besteht. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Inzwischen wünschen wir Ihnen alles Gute und freuen uns auf den gemeinsamen Abend.

*Mit freundlichen Grüßen
Spitexverein Surbtal-Studenland
die Präsidentin: Priska Flückiger*



18. GENERALVERSAMMLUNG DES SPITEXVEREINS SURBTAL-STUDENLAND



**DONNERSTAG, 27. APRIL 2017, 19.30 UHR
TURNHALLE SCHULHAUS DORF LENGNAU**

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 28.4.16
4. Jahresbericht 2016
5. Jahresrechnung 2016
6. Budget 2017
7. Wahl von Michèle Schmid
8. Verschiedenes/Ausblick

Das Protokoll der Generalversammlung vom 28.4.16 können Sie während der Bürozeit im Spitexzentrum oder auf unserer Homepage einsehen
www.spitex-surbtal-studenland.ch

Wenn Sie keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte im Spitex-Zentrum, Ehrendingen, Tel. 056 221 14 42
Büroöffnungszeiten sind von 08.00–12.00 Uhr

JAHRESBERICHT 2016 DER PRÄSIDENTIN

Auch im vergangenen Geschäftsjahr sind die Ansprüche an die Dienstleistungen unserer Spitex gestiegen. So galt es, auf strategischer wie auch auf operativer Ebene Anpassungen an die neuen Anforderungen vorzunehmen und umzusetzen.

Das externe Audit wurde mit Erfolg bestanden und es bestätigt, dass die Qualitätsanforderungen des Departementes für Gesundheit und Soziales in unserem Betrieb erfüllt und umgesetzt werden.

Doch auf diesen Lorbeeren können wir uns nicht ausruhen, denn im Gesundheitswesen, und damit im direkten Umfeld unserer Spitex, stehen immer wieder neue Aufgaben und Veränderungen an. Sei es die Zunahme der älter werdenden Bevölkerung, der Fachkräftemangel oder der zunehmende Kostendruck.

Nach der gründlichen Evaluation im vergangenen Jahr haben wir uns entschlossen, dass wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung umsetzen werden. Die bevorstehende Einführung des elektronischen Patientendossiers «Carecoach» ermöglicht den Mitarbeitenden, vor Ort, mobil, direkt bei den Klienten zu Hause ihre Dokumentationen zu erfassen. Diese und weitere technischen Neuerungen werden uns auch in den nächsten Jahren weiter fordern, jedoch auch im Arbeitsalltag unterstützen. Die komplexeren Fälle und die Verlagerung in den ambulanten Bereich werden auch zukünftig weiter zunehmen.

Auf Anfrage der Spitex Bad Zurzach prüft der Vorstand und eine Arbeitsgruppe seit letztem Herbst eine weitere Fusion.

Die Spitex Surbtal-Studenland geht all diesen Aufgaben und Veränderungen der Zukunft gestärkt und positiv entgegen, denn wir sehen darin auch Chancen und Potentiale.

Ich danke allen Mitarbeitenden für die kompetenten und engagierten Einsätze für unsere Klienten. Ebenso danke ich Cornelia Sandmeier und Gabriel Bürgisser für die umsichtige Leitung unseres Zentrums.

Herzlichen Dank den Kirchgemeinden für die Unterstützung durch freiwillige Beiträge.
Herzlichen Dank allen Mitgliedern, die durch ihre Treue den Verein unterstützen.

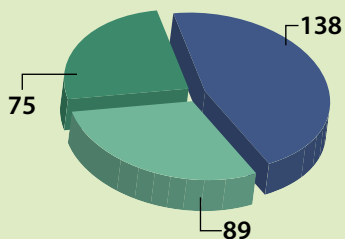


*Spitexverein Surbtal-Studenland,
Priska Flückiger, Präsidentin*

JAHRESBERICHT 2016 DER PRÄSIDENTIN

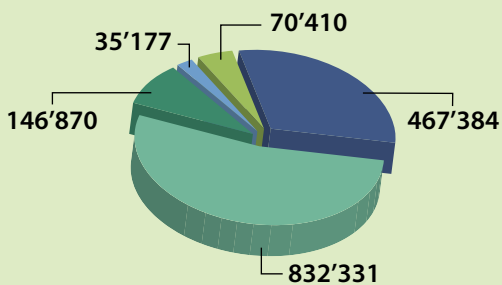
KLIENTEN

Im Jahr 2016 haben wir 302 Klienten betreut. Es waren 199 Frauen und 103 Männer. Die Altersstruktur zeigt sich wie folgt:



■ über 80 J ■ 65-79 J ■ 20-64 J

Mit den betreuten Klienten und dem Gemeindebeitrag konnten wir 2016 Erträge in der Höhe von CHF 1'552'172 erwirtschaften. Dieser Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

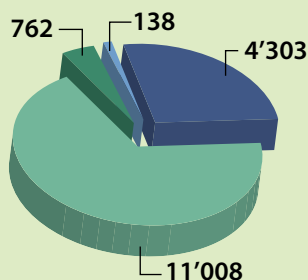


■ RAS-Verbandsgemeinden ■ Ertrag Pflege
■ Ertrag Hauswirtschaft ■ Übrige Erträge
■ Mitgliederbeiträge

JAHRESBERICHT 2016 DER PRÄSIDENTIN

HAUSWIRTSCHAFT / PFLEGE IN STUNDEN

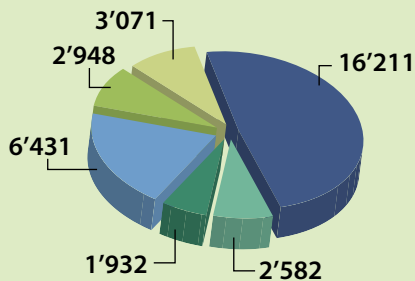
Von den Total 16'211 verrechneten Stunden entfallen 11'770 auf die Pflege, 4'303 auf die Hauswirtschaft und 138 auf übrige Leistungen. Die Pflege-Stunden teilen sich auf in Grund- und Behandlungspflege sowie in psychiatrische Pflege.



■ Hauswirtschaft ■ Pflege
■ Psych. Pflege ■ Übrige Leistungen

VERRECHENBARE / UNVERRECHENBARE STUNDEN 2016

Die Total 33'175 geleisteten Stunden teilen sich wie folgt auf:



VERRECHENBAR: ■ Arbeitstunden

UNVERRECHENBAR: ■ Wegzeit ■ Rapporte, Aus- und Weiterbildung ■ Admin, für Klienten und Allgemein
■ Krankheit/Unfall ■ Ferien/bezahlte Absenzen

RÜCKBLICK 2016 DER ZENTRUMSLEITUNG

Obwohl im Jahr 2016 betrieblich nur wenige aussergewöhnliche Ereignisse auftraten, war es doch eher ein unruhiges Jahr. Grund dafür waren das Audit und die beginnende Einführung der elektronischen Patientendokumentation.

PERSONAL

Bis auf den Weggang einer hauswirtschaftlichen Angestellten betrug unsere Fluktuation null Prozent. Wegen steigender Hauswirtschaftsstunden wurde dieser Weggang gleich mit zwei Personen ersetzt.

Im Sommer begann eine neue Lernende ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit. Durch die steigenden behandlungspflegerischen Anforderungen stiess im Herbst eine dipl. Pflegefachfrau HF zu uns.

Somit durften wir folgende Personen neu in unserem Team willkommen heissen:

- Am 1. Mai Perrine Biagioni als Haushilfe
- Am 2. August Nina Latinovic als Fachfrau Gesundheit in Ausbildung
- Am 1. Oktober Frau Nicole Knecht als dipl. Pflegefachfrau HF
- Am 5. Dezember Frau Andrea Fitz als Haushilfe

Schön, bereichert ihr unser Team.

ELEKTRONISCHE PATIENTENDOKUMENTATION

Nebst dem Audit war der zweite Schwerpunkt die beginnende Einführung der elektronischen Patientendokumentation.

In Zusammenarbeit mit drei benachbarten Spitexorganisationen wurde die Einführung des Carecoaches, so der Name der elektronischen Patientendokumentation, geplant und durchgeführt.

Auf dem Mobiltelefon, auf welchem wir bereits die Zeit- und Leistungserfassung eingeben, wird bald ein weiteres Programm zu sehen sein: der Carecoach.

Darin werden, wie zuvor in der Patientendokumentation aus Papier, die Personalien, Medikamente, zu erledigende Tätigkeiten sowie der Pflegebericht zu sehen sein. Somit werden die Pflegenden bald papierlos und nur noch mit dem Mobiltelefon ausgerüstet unterwegs sein.

Im Einleitungssatz sprach ich von «beginnende» Einführung. Dies weil in einem ersten Teil zuerst alle bestehenden Patientendokumentation sorgfältig digitalisiert, sprich in den PC eingetippt werden mussten.

RÜCKBLICK 2016 DER ZENTRUMSLEITUNG

Ziel ist es, dass bis Ende Februar 2017 alle Daten eingegeben sind. Anfangs März wird das gesamte Team auf dem Carecoach geschult, damit am 13. März 2017 mit dem Produktivstart begonnen werden kann.

AUDIT

Es ist eine kantonale Auflage, dass in Spitexorganisationen betriebliche Abläufe und Prozesse schriftlich festgehalten werden müssen. Zum Beispiel muss eine Rückmeldung eines Klienten festgehalten, evaluiert und gegebenenfalls Massnahmen eingeleitet werden, wobei jeder Schritt dokumentiert werden muss inklusive einer regelmässigen Auswertung aller eingegangenen Rückmeldungen.

Der Kanton wählt jährlich Organisationen aus, bei welchen die Sicherung dieser Prozessqualität überprüft wird und für das Jahr 2016 wurde auch unsere Spitex ausgewählt.

Somit galt es für die Qualitätsverantwortliche, alle geforderten Dokumente bereitzustellen, Fehlerhaftes zu ergänzen und Schwachstellen auszubügeln.

Mangels Erfahrung und weil die zu überprüfenden Kriterien eher schwammig beschrieben waren, war es schwierig zu wissen, ob die Dokumente der Überprüfung standhalten würden.

Am 13. September war es dann soweit. Am Morgen kamen zwei Auditorinnen, führten Gespräche mit den Zentrumsleitungen, einer Delegation des Vorstands sowie zwei Mitarbeiterinnen. Den ganzen Tag über kontrollierten die beiden die bereitgestellten Unterlagen und prüften alles auf ihre Richtigkeit.

Wie gross war doch die Erleichterung beim Abschlussgespräch am Abend, als das Fazit ausgesprochen wurde: «Bestanden.» Die schriftliche Bestätigung wurde uns Ende Dezember 2016 zugestellt.



INTERVIEW MIT STEFANIE GERBER

Stefanie Gerber hat im August 2014 bei uns in der Spitex Surbtal-Studenland ihre Ausbildung als FAGE-Lernende begonnen und ist nun mitten in ihren Abschlussprüfungen. Bis auf ein 4-monatiges Praktikum auf dem Notfall im Asana-Spital Leuggern hat sie die gesamte Ausbildung bei uns absolviert. Das war auch für uns eine neue Erfahrung. Nun, da ihre Lehrzeit sich bald dem Ende neigt, wollte ich wissen, wie sie die Ausbildung bei uns erlebt hat.

RÜCKBLICK 2016 DER ZENTRUMSLEITUNG

Was waren deine Erwartungen bei Beginn der Ausbildung und welche haben sich erfüllt?

Beim Schnuppern in der Spitex lernte ich diese als einen sehr abwechslungsreichen und spannenden Arbeitsplatz kennen. Ich wünschte mir natürlich, dass ich dies weiterhin so erleben würde, was sich zu meiner Freude bestätigte.

Was war anders als erwartet? Was hat dich überrascht?

Ich sah immer mehr, wie viel Organisation in einer Spitex stecken musste, damit es reibungslos funktionierte. Obwohl ich auch lernen musste, dass, auch wenn man sich sehr Mühe gab, längst nicht alle zufrieden waren. Mich überraschte, welche unterschiedlichen Persönlichkeiten ich kennenlernte und ich freute mich immer wieder darüber, wenn mir von früher erzählt wurde. So konnte man des Öfteren über persönliche Anliegen der Klienten sprechen, welche sonst kein offenes Ohr gefunden hätten.

Wie hast du deine Begleitung erlebt? Wie wurdest du gefördert?

Für mich war es wichtig, gut betreut und eingeführt zu werden, wobei sich unser Spitex-team selbst übertroffen hat. Ich stiess immer auf offene Ohren und geduldige Erklärer und Erklärerinnen, was mir sehr geholfen hat.

Welche Situationen erlebtest du als herausfordernd?

Es war immer schwierig, wenn man den Anforderungen eines Klienten nicht genügen konnte. Dies war für mich eine grosse Herausforderung, besonders auch, mich in solchen Situationen abgrenzen zu können.

Was hat dir geholfen, diese Herausforderungen zu meistern?

Am meisten half der Austausch im Team oder mit dem Berufsbildner. Man wurde verstanden und bekam auch Tipps, wie man damit umgeht oder dass es anderen genauso geht.

Wo stellst du bei dir das grösste Wachstum fest?

Ich merke immer wieder, dass es mir viel leichter fällt, auf eine Person zuzugehen und beispielsweise ein Gespräch zu führen. Anfangs war ich eher ängstlich, dies hat sich jedoch durch den häufigen Kontakt mit den Klienten und interdisziplinär gelegt.

Was würdest du jemandem empfehlen, der die FAGE-Ausbildung in der Spitex machen möchte?

Ich würde ihn auf jeden Fall unterstützen. Man braucht eine gewisse Selbstständigkeit und Eigeninitiative, jedoch wird man schrittweise an die einzelnen Aufgaben herangeführt und lernt nicht nur für das spätere Berufsleben, sondern für das Leben allgemein.

RÜCKBLICK 2016 DER ZENTRUMSLEITUNG

Wie hast den hohen Altersunterschied zwischen dir und den Klienten empfunden?
Anfangs war es ein Umgewöhnen, besonders mein Wortschatz wurde nochmals erweitert. Ansonsten empfand ich es jedoch als sehr bereichernd, ich erfuhr viel Neues.

Vielen Dank für das Interview. Wir wünsche dir für die Prüfungen alles Gute und einen guten Ausbildungsabschluss.

Für die Zentrumsleitung: Gabriel Bürgisser

JUBILARINNEN 2016



Carmela Tomo
15 Jahre



Eileen Meier
10 Jahre



Annemarie Bühlmann
5 Jahre



Brigitte Cragnolini
5 Jahre



Kathrin Hauert
5 Jahre



Maja Bruggisser
5 Jahre



Claudia Kuhn
5 Jahre

Diesen Jubilarinnen, aber auch dem ganzen Team danken wir einmal mehr für den grossen Einsatz bei unseren Klienten.

BILANZ PER 31.12.2016

alle Zahlen in CHF

AKTIVEN	2015	2016
Flüssige Mittel	848'698	847'841
Guthaben Verrechnungssteuer	46	9
Debitoren	97'613	120'380
Delkredere	-2'500	-3'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	25'091	19'612
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	968'948	984'842
Wertschriften	500	500
Sachanlagen	18'202	43'702
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	18'702	44'202
TOTAL AKTIVEN	987'650	1'029'044

PASSIVEN	2015	2016
Kreditoren	39'505	16'300
Löhne	63'569	97'474
Passive Rechnungsabgrenzungen	33'571	38'784
Rückstellungen	136'000	124'000
TOTAL FREMDKAPITAL	272'645	276'558
Vereinskapital	541'113	541'113
Reserven gem. Leistungsvereinbarung	85'499	99'178
Spendenfonds	74'714	79'488
Unternehmensgewinn/ (-) - Verlust	13'679	32'707
TOTAL EIGENKAPITAL	715'005	752'486
TOTAL PASSIVEN	987'650	1'029'044

ERFOLGSRECHNUNG 2016 / BUDGET 2017

alle Zahlen in CHF

	Vorjahr 2015	Rechnung 2016	Budget 2017
ERTRAG			
Nettoerlöse aus Leistungen	772'043	861'349	785'000
Patientenbeteiligung	116'986	128'962	119'000
Verkauf med. Verbrauchsmaterial/Vermietungen	9'577	5'261	5'600
Kapitalzinsertrag	101	51	0
Betriebsergebnis	898'707	995'623	909'600
Gemeindebeiträge inkl. Onko- und Kinderspitem	724'126	711'346	695'000
Patientenbeteiligung (Pabe)	-116'986	-128'962	-119'000
Rückstellung Schwankungen Gem.-Beiträge	-115'000	-115'000	0
Mitgliederbeiträge/Spenden	72'840	70'410	70'000
Werbeertrag	7'895	7'095	6'100
Ausserordentlicher Erfolg	-86	11'660	-1'000
TOTAL ERTRAG	1'471'496	1'552'172	1'560'700

AUFWAND			
Personalaufwand	1'248'844	1'337'072	1'316'300
Onko- und Kinderspitem	14'126	1'346	15'000
Med. Bedarf/Material	9'340	7'187	9'500
Raumaufwand	33'836	33'010	35'700
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	21'881	5'145	6'500
Fahrzeugaufwand	49'634	60'688	57'100
Abschreibungen	17'153	24'117	39'000
Versicherungen, Gebühren, Finanzaufwand	6'619	7'831	7'500
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	55'335	41'580	72'100
übriger Betriebsaufwand	1'049	1'489	2'000
TOTAL AUFWAND	1'457'817	1'519'465	1'560'700
JAHRESERGEBNIS (- = VERLUST)	13'679	32'707	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
GEWINN	13'679	32'707	0

KOMMENTAR ZUR RECHNUNG 2016 / BUDGET 2017

KOMMENTAR ZUR RECHNUNG 2016

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 32'707.00.

Der Nettoerlös aus Leistungen konnte um rund 11% gesteigert werden. Dies weil wir im vergangenen Jahr vermehrt schwerstkranke Klienten mit aussergewöhnlich hohem Pflegeaufwand bis zu ihrem Tode gepflegt haben. Auch in der Hauswirtschaft verzeichneten wir eine grössere Nachfrage nach unseren Dienstleistungen.

Auf Grund des höheren Arbeitsanfalles sind auch die Personalkosten leicht angestiegen. Aber auch die sonstigen Aufwendungen sind höher als im Vorjahr. Dies liegt zum einen am Fahrzeugaufwand, da wir 3 Spitex-Fahrzeuge vorführen mussten, und zum anderen an den EDV-Anschaffungen. Hier sind die Abschreibungen höher ausgefallen. Jedoch ist der EDV-Aufwand tiefer als im 2015, weil wir die Rückstellungen von CHF 15'000 vom Vorjahr bereits wieder aufgelöst haben.

Kommentar zum Budget 2017

Das Budget 2017 wurde anhand des Zwischenabschlusses per 31. Mai 2016 erstellt. Die Erlöse und Aufwände wurden mittels Hochrechnungen sowie unter Berücksichtigung der bekannten Aufwendungen berechnet.

Der Gemeindebeitrag basiert auf der neuen dreijährigen Leistungsvereinbarung (2017–2019). Bei einem Einwohnerbestand von 15'400 beträgt der Nettobetrag CHF 576'000 oder CHF 37.40 pro Einwohner.

SPENDENFONDS

alle Zahlen in CHF

SPENDENFONDS 2016

Stand Spendenfonds 01.01.2016	CHF	74'714.30
Spenden 2016	CHF	23'507.15
Zuwendungen aus Fonds:		
- Weiterbildung MitarbeiterInnen	CHF	7'490.00
- Novum-Spa/Firmenabo für das Personal	CHF	3'600.00
- Personal-Ausflug/Anteil an Massage, Fusspflege etc.	CHF	4'143.00
- Einlagen in die Personal-Kaffee-Kasse	CHF	2'400.00
- Weihnachtsgeschenke für Personal	CHF	1'100.00
Stand Spendenfonds 31.12.2016	CHF	79'488.45

SPENDENFONDS BUDGET 2017

Folgende Bezüge (nichtbetriebsnotwendige Ausgaben) aus dem Spendenfonds wurden für 2017 bereits bewilligt:

Zuwendungen aus Fonds:		
- Weiterbildung MitarbeiterInnen	CHF	495.00
- Anatomisches Modell für Auszubildende	CHF	900.00
- Foto's für Fotogalerie	CHF	1'500.00
- Novum-Spa/Firmenabo für das Personal	CHF	3'600.00
- Personal-Ausflug/Anteil an Massage, Fusspflege etc.	CHF	4'500.00
- Einlagen in die Personal-Kaffee-Kasse	CHF	2'400.00
- Weihnachtsgeschenke für Personal	CHF	1'500.00

MITGLIEDER, BESTAND UND BEWEGUNG

Stand am 1. Januar 2016	1'712
Austritte durch Todesfälle	-34
Austritte durch Wegzüge	-35
Neueintritte	23
Anzahl Mitglieder am 31. Dezember 2016	1'666

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisoren
An die Generalversammlung des
SPITEXVEREIN Surbtal-Studenland
5420 Ehrendingen

Ehrendingen, 9. Februar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Spitexvereins Surbtal-Studenland für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Schweizerischem Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren



Peter Lehmann



Andreas Steiger



Hans Granacher



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause



SPITEXVEREIN SURBTAL-STUDENLAND

Brunnenhof 4, 5420 Ehrendingen

056 221 14 42

info@spitex-surbtal-studenland.ch

p.flueckiger@spitex-surbtal-studenland.ch

www.spitex-surbtal-studenland.ch